Energiewissen für alle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-640771

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

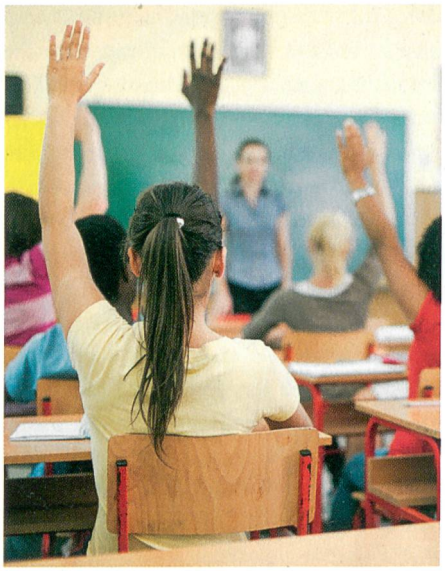
Energiewissen für alle

Unter dem Dach von energiewissen.ch vereint EnergieSchweiz seine gesamten Bildungsaktivitäten für Jung und Alt, Laien und Fachleute. Das Programm unterstützt unter anderem Lehrkräfte dabei, das Thema Energie bereits in der Volksschule spannend aufzubereiten. Ziel ist es, das Know-how über Energieeffizienz und erneubare Energien zu fördern und breit zu verankern.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu fördern, heisst auch das Wissen darum aufzubauen. Die technischen Möglichkeiten zur Realisierung von energieeffizienten Anlagen und Gebäuden unter Einbezug von erneuerbaren Energie sind heute enorm. «Damit wir diese Möglichkeiten ausschöpfen können, wollen wir zusammen mit den relevanten Marktakteuren das entsprechende Know-how aufbauen», erklärt Daniel Brunner, zuständig für die Aus- und Weiterbildung beim Bundesamt für Energie (BFE). Es gibt keinen Berufsverband und keine Fachorganisation, die sich systematisch mit der Vermittlung von energierelevanten Themen befasst. EnergieSchweiz füllt diese Lücke und bündelt seit 2009 die Anstrengungen im Aus- und Weiterbildungsbereich mit dem Programm «energiewissen.ch».

Breites Zielpublikum

energiewissen.ch ist thematisch auf die Aktionspläne von EnergieSchweiz ausgerichtet. Im Zentrum steht deshalb die Kompetenz von Fachleuten im Gebäudebereich. «Das Programm spricht verschiedenste Zielgruppen an», ergänzt Daniel Brunner. Es richte sich an Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen, an Studierende, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie an Hauswarte. «Die Spannbreite der Projekte ist dadurch enorm», erläutert Brunner die Aktivitäten. «Sie reicht vom Aufbau neuer Studiengänge an Hochschulen über Solarkurse für Fachkräfte bis zur Erstellung von Ratgebern für Bauherrschaften oder die Unterstützung von Erlebnisunterricht an Volksschulen.» In der Zeitspanne 2009 bis 2012 wurden rund elf Millionen Franken in den Aufbau neuer Kurse sowie in die Erstellung von Lehrmitteln und Unterrichtshilfen investiert.



Unterstützung für Lehrkräfte

Ein wichtiges Instrument ist die Webseite www.energiewissen.ch von EnergieSchweiz. «Dort ist ein Weiterbildungskalender mit Schulungen, Kursen, Seminaren und Workshops aufgeschaltet», sagt Kornelia Hässig, Fachspezialistin beim BFE. Interessierte finden zudem eine Palette aktueller Fachbücher und Publikationen für die Praxis oder den beruflichen Unterricht. «Daneben stellen wir hier auch die Plattform ‹Unterrichtsthema Energie› zur Verfügung, die sich spezifisch an die Lehrpersonen der Volkschule richtet», ergänzt Hässig. «Auf der Plattform sind verschiedenste Unterrichtsmaterialien und spezielle Schulanlässe zum Thema Energie aufgeführt und mit einem didaktischen Kommentar versehen. Diese Sammlung von Daten, welche nach Schulstufen abgelegt ist, soll Lehrpersonen motivieren und unterstützen, das Thema Energie im Unterricht aufzugreifen und es spannend und vielseitig aufzubereiten», sagt Hässig weiter. Die Plattform solle sich als wichtiges Werkzeug für die Unterrichtsvorbereitung etablieren. *(swp)*

Beispiel: Erlebnistage im Ökozentrum Langenbruck

Im Rahmen des Programms energiewissen.ch organisiert das Ökozentrum Langenbruck Erlebnisunterricht für Schülerinnen und Schüler. In einem abwechslungsreichen Parcours können die Kinder und Jugendlichen selbst Energie messen, fühlen und erfahren. Die verschiedenen Module zeigen eindrücklich, wie viel Energie der Betrieb alltäglicher Haushaltsgeräte benötigt. Die Jugendlichen lernen, was graue Energie ist, führen Experimente durch und erleben unterschiedliche Energiemengen am eigenen Körper. Nach einem Ausflug in Langenbruck fährt die Klasse mit viel Energiewissen nach Hause.

www.energie-erlebnistage.ch

Beispiel: Schulzug der SBB

2012 ist EnergieSchweiz eine Partnerschaft mit der SBB für den Schul- und Erlebniszug eingegangen. Ab Mai 2013 rollt der Zug neu unter dem Hauptthema «Verantwortung» quer durch die ganze Schweiz. Im Zentrum stehen die Bereiche Mobilität, Energie und Sicherheit. EnergieSchweiz verfolgt mit solchen gesamtschweizerischen Schulprojekten das Ziel, das Thema Energie und insbesondere der nachhaltige Umgang damit, in den Schulen aktuell zu halten. Der Schulzug ist sowohl für die SBB als auch für EnergieSchweiz ein wichtiges Projekt, welches einen enormen Multiplikationseffekt hat: Rund 18 000 Jugendliche und deren Lehrpersonen sollen damit erreicht werden.

Wussten Sie, dass ...

unter www.energieschweiz.ch/weiterbildungskalender immer die aktuellsten Weiterbildungsangebote von EnergieSchweiz und seinen Partnerorganisationen aufgeschaltet sind?